



Fashion Challenge

«IN 14 TAGEN

«Kleiderschrank aufräumen in 14 Tagen»

Copyright © by Tatjana Kotoric. Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und der Autorin unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Herzlich willkommen zur Fashion Challenge «Kleiderschrank aufräumen in 14 Tagen»

Diese Challenge begleitet dich in 14 übersichtlichen Schritten zu einem gut organisierten und aufgeräumten Schrank. Ein strukturierter Kleiderschrank ist die Grundlage für die Kombination von WOW-Outfits.

Warum eine Challenge?

Ordnung in den Kleiderschrank zu bringen, kann tatsächlich herausfordernd sein. Manche Aufgaben könnten dir schwerfallen, besonders wenn es um das Aussortieren oder Umorganisieren geht. Sei in diesen Momenten geduldig und liebevoll mit dir selbst – es ist ein Prozess, kein Wettlauf.

Was dich erwartet

- 14 klar strukturierte Schritte, die dir helfen, deinen Kleiderschrank Schritt für Schritt zu transformieren.
- Motivierende Tipps, die dich durch die Aufgaben leiten.
- Am Ende: ein Kleiderschrank, der nicht nur ordentlich ist, sondern auch Inspiration und Freude bringt.

Mein Wunsch für dich

Ich wünsche dir viel Spass, Geduld und vor allem Freude beim Umsetzen der Challenge. Du wirst sehen: Es lohnt sich, diesen Weg zu gehen, und am Ende wirst du stolz auf das Ergebnis sein.

Jetzt geht's los – ich bin bei jedem Schritt an deiner Seite!

Deine Tatjana

SCHRITT 1:

Kleiderschrank nach Rayons und Farben ordnen

Heute startest du deine Challenge! Dein Ziel: In zwei Wochen willst du einen optimal geordneten, aussortierten und gut vorbereiteten Schrank für dein tägliches Styling haben.

Im ersten Schritt ordnest du deinen Kleiderschrank systematisch.

So gehst du vor:

- 1. Nach Artikelgruppen und Farben sortieren**

Beginne damit, deine Kleidung nach Kategorien zu ordnen (Blazer, Tops, Hosen, Blusen, Hemden usw.) und dann nach Farben (von hell nach dunkel).

- 2. Aufhängen bevorzugen**

Hänge so viele Artikel wie möglich auf einem Kleiderbügel auf, da dies Ordnung schafft und den Überblick erleichtert.

- 3. Falten, falls notwendig**

Falls du nicht alles aufhängen kannst, faltest du die Ober- und Unterteile, die nicht stark knittern (T-Shirt, Pullover, Sweatshirt, Jeans usw.). Auch hier sortierst du von hell nach dunkel.

- 4. Faltmethode für Schubladen**

Wenn du zusammengefaltete Artikel in einer Schublade aufbewahrst, nutze die platzsparende Falzmethode. Die Anleitung dazu findest du in [diesem Video](#).

Tatjanas Tipps für verschiedene Schrankgrößen:

- Kleiderschränke bis 1 Meter Breite**

Ich empfehle, die Kleider nach Ober- und Unterteilen zu ordnen. Also alle Oberteile zusammen und alle Unterteile. Danach sortierst du alles von hell nach dunkel.

- **Kleiderschränke mit mehr Platz (>1 Meter Breite)**

Du sortierst die Ober- und Unterteile nach Unterkategorien. Möglichkeit zur weiteren Unterteilung der Oberteile: Jacken, Blazer, Blusen, Pullover; und der Unterteile: Stoffhosen, Jeans, Jupe, usw. Je nach Schrank fällt die Zusammenstellung anders aus, da jeder andere Kleider besitzt und die Platzverhältnisse unterschiedlich sind. Lass dich einfach von deinem Gefühl leiten.

Mit STYLE ME easy wird es noch einfacher

Die Grundorganisation im Schrank bildet die Basis – und mit der **STYLE ME easy App** behältst du auch digital den Überblick. Sobald du deine Kleidungsstücke in der App digitalisiert hast, kannst du sie bequem nach Artikelgruppen und Farben durchsuchen.

SCHRITT 2:

Einheitliche Bügel

Nach dem ersten Sortieren sieht dein Schrank bestimmt schon viel ordentlicher aus. Vielleicht spürst du schon ein bisschen Stolz, wenn du deine gut geordneten Kleidungsstücke betrachtest – ein tolles Gefühl, oder?

Jetzt geht es an den nächsten Schritt: **die Bügel**. Wusstest du, dass unterschiedliche Bügelarten deinen Schrank schnell chaotisch wirken lassen? Verschiedene Farben, Breiten und Dicken stören das Gesamtbild und nehmen deinem Schrank die Ruhe.

So gehst du vor:

1. Einheitliche Bügel wählen

Verwende möglichst einheitliche Bügel, um ein harmonisches und aufgeräumtes Bild zu schaffen.

- Wenn du keine neuen Bügel kaufen möchtest, ordne zumindest ähnliche Bügel zusammen. Auch punktuell gleiche Bügel bringen schon mehr Ordnung.

2. Passende Bügel für unterschiedliche Kleidungsstücke

- **Feine Oberteile und Kleider:** Nutze Antirutsch-Bügel mit Beschichtung, damit nichts verrutscht. Alternativ kannst du ein Haushaltsgummi um die Bügelenden wickeln, um den gleichen Effekt zu erzielen.
- **Hosen:** Verwende Klippbügel, um Falten zu vermeiden. Tipp: Bei empfindlichen Materialien wie Leder lege ein Stück Stoff oder Papier zwischen Kleidung und Bügel, um Abdrücke zu verhindern.
- **Blazer und Jacken:** Wähle dickere Bügel, um die Schulterpartien optimal zu stützen und ihre Form zu erhalten.

Tatjanas Tipp:

Holzbügel sind nicht nur robust, sondern verleihen deinem Schrank auch einen eleganten Look. Online findest du oft Sets in grossen Packungen zu einem guten Preis. Falls du ein günstigeres Upgrade suchst, können auch einfache Plastikbügel in einheitlicher Farbe schon viel bewirken.

SCHRITT 3:

Kleider optimal lagern

Du hast schon einiges geschafft – dein Schrank sieht bestimmt toll aus! Doch es geht noch besser. Heute dreht sich alles um die optimale Lagerung deiner Kleidung, damit deine Lieblingsteile nicht nur gut aussehen, sondern auch lange halten.

So gehst du vor:

1. Kleidung aufhängen

- **Was sollte hängen?**

Hänge Kleidungsstücke aus edleren Stoffen wie Seide, Viskose oder anderen empfindlichen Materialien auf. Das verhindert, dass sie knittern oder ihre Form verlieren.

- **Worauf achten?**

- Stelle sicher, dass die Kleidung gerade am Bügel hängt – nicht schräg oder über den Bügelrand.
- Schliesse Knöpfe und Reissverschlüsse, damit die Stücke ihre Form behalten.
- Behandle deine Kleidung liebevoll, denn sie begleitet dich jahrelang und verdient die richtige Pflege.

2. Kleidung falten

- **Was kann gefaltet werden?**

Kleidungsstücke, die nicht stark knittern, wie Jeans, T-Shirts und andere Baumwollteile, kannst du zusammenfalten.

- **Faltregeln:**

- Sortiere auch gefaltete Kleidung nach Kategorien und Farben (von hell nach dunkel).
- Staple die Stücke locker, damit sie nicht eingequetscht werden – das verhindert Knitterfalten.

- **Für Schubladen:**

Rolle die Kleidung wie Sushi-Rollen und lege sie nebeneinander. Diese Methode spart Platz und gibt dir einen perfekten Überblick.

3. Schuhe richtig lagern

- **Form bewahren:**

Verwende Schuhspanner, damit deine Schuhe ihre Form behalten.

Alternativ kannst du sie mit Papier ausstopfen – ideal für Schnürschuhe oder Pumps.

- **Platz sparen:**

Stelle die Schuhe so in den Schrank, dass ein Schuh nach vorne und der andere nach hinten zeigt. Dadurch nutzt du den Platz optimal aus.

Tatjanas Tipp:

Ein gut organisierter Schrank ist nicht nur schön anzusehen, sondern verlängert die Lebensdauer deiner Kleidung und Schuhe. Behandle deine Lieblingsteile mit Sorgfalt – sie begleiten dich bei deinen schönsten Momenten!

SCHRITT 4:

Wie möchtest du sein und wirken?

Du hast schon viel geschafft: geputzt, sortiert und organisiert. Zeit für eine kurze Verschnauzpause – und für einen sehr wichtigen Schritt in dieser Challenge: **deine Wunschwirkung**.

Bevor du ein optimales Styling aufbauen kannst, solltest du dir darüber klar werden, **wie du wirken möchtest**. Nur du kannst entscheiden, welche Ausstrahlung du anstrebst. Ob verspielt, intelligent, sexy, zurückhaltend oder elegant – diese Attribute wählst du ganz allein. Deine Wunschwirkung bildet die Grundlage für dein Styling, deinen Kleiderschrank und deine Entscheidungen. Denn wenn du weißt, wie du wirken möchtest, wird es später einfacher, passende Kleidungsstücke auszuwählen und andere loszulassen.

So gehst du vor:

1. Definiere deine Wunschwirkung

Überlege dir Antworten auf diese Fragen:

- **Wie möchte ich wirken?**
- **Welche Attribute sollen meine Ausstrahlung beschreiben?**
Wähle mindestens vier Adjektive wie z. B. leicht, verspielt, kreativ, individuell, stark, mystisch.
- **Wie möchte ich auf andere wirken?**
Stell dir vor, du betrittst einen Raum, sprichst mit drei fremden Personen und verlässt ihn nach 5 Minuten. Wie möchtest du, dass ihre Antworten ausfallen? Wie sollen sie dich beschreiben?

2. Hole dir Feedback, falls nötig

Falls dir diese Aufgabe schwerfällt, frage eine gute Freundin oder deine Mutter, wie sie dich beschreiben würden. Schreibe ihre Antworten auf und überlege, ob diese mit deinen Vorstellungen übereinstimmen.

3. Erstelle deine persönliche Zusammenfassung

Schreibe einen kurzen Text mit 3–4 Sätzen, der deine Wunschwirkung zusammenfasst. Achte darauf, dass die Formulierung positiv ist. Statt ‚Ich

möchte nicht langweilig wirken“ schreibe z. B. „Ich möchte interessant wirken“.

Beispiel:

„Ich möchte hübsch, sympathisch und individuell wirken. Es ist mir wichtig, mich von der Masse abzuheben. Menschen sollen mich als aufgestellte, offene und mutige Person wahrnehmen.“

4. Mach deine Wunschwirkung sichtbar

Drucke deine Zusammenfassung aus und befestige sie in deinem Kleiderschrank. Sie wird dir in den kommenden Schritten helfen, wenn wir mit dem Aussortieren beginnen.

Tatjanas Tipp:

Deine Wunschwirkung ist dein persönlicher Kompass – sie zeigt dir, wie du dich selbst siehst und wie du von anderen wahrgenommen werden möchtest. Sie ist der Schlüssel zu einem Kleiderschrank, der wirklich zu dir passt und dich in deiner besten Version unterstützt!

SCHRITT 5:

Inspirationscollage

Du hast jetzt einen ordentlich sortierten Schrank und kennst deine Wunschwirkung – grossartig! Jetzt geht es darum, deine Vision weiter zu konkretisieren und visuell greifbar zu machen: mit einer **Inspirationscollage**.

Inspirationsquellen regen unsere Kreativität an und helfen, unsere Wunschwirkung zu visualisieren. Lasse dich durch verschiedene Inspirationsquellen verführen und erstelle eine Collage mit deinem Wunschstil. Dafür ist deine Kreativität gefragt. Ob du die Fotos auf deinem Handy, Tablet oder PC speichern oder die Fotos ausdrucken und zu einer Collage zusammenführen willst – alles ist gut und erlaubt, solange es dir Spass macht.

So gehst du vor:

1. Inspirationsquellen entdecken

- **Pinterest:**

Pinterest ist ein fantastisches Tool für Modeinspiration. Erstelle dir ein kostenloses Konto unter www.pinterest.com und suche nach Outfits, die dir gefallen. Gib Begriffe ein, die deine Wunschwirkung beschreiben (z. B. „elegante Business-Outfits“, „verspielte Looks“, „lässige Herbstmode“).

- Markiere (pinne) die Fotos, die dir gefallen. Du kannst deine Pinnwand geheim (privat) halten oder mit deinen Followern teilen. Die Handhabung ist super einfach. Du gelangst schnell zu vielen Inspirationen, da sich die Fotowände algorithmisch anpassen.
- Pinterest hat auch eine praktische App, die ich persönlich sehr oft nutze. So kann ich auch unterwegs immer wieder neue Fotos zu meinen Pinnwänden hinzufügen – wenn ich z. B. in der Bahn sitze oder aufs Tram warte.

- **Instagram:**

Folge stilsicheren Personen und erhalte jeden Tag viele Inspirationen direkt in deinen Feed. Instagram ist ebenfalls kostenlos und anwenderfreundlich.

- **Fashion-Magazine:**

Das Durchblättern von Fashion-Magazinen ist für mich nach wie vor eine der schönsten Möglichkeiten, mich inspirieren zu lassen. Wenn du Seiten nicht herausreißen möchtest, fotografiere deine Lieblingslooks einfach ab und speichere sie auf deinem Handy.

2. Deine Collage erstellen

Sobald du genug Fotos gefunden hast, erstelle eine digitale oder echte Inspirationscollagen. Diese werden wir dann später einsetzen.

- **Digital:**

Sammele deine gefundenen Bilder in einem digitalen Moodboard, z. B. mit Tools wie Pinterest oder Canva.

- **Analog:**

Drucke deine Lieblingsbilder aus und gestalte eine physische Collage. Diese kannst du in deinen Schrank kleben, damit du sie täglich siehst.

Das Ziel ist es, Outfits zusammenzustellen, die du gerne ausprobieren möchtest und die perfekt zu deiner Wunschwirkung passen.

Tatjanas Tipps:

Vielleicht fällt dir eine bestimmte Persönlichkeit auf (z. B. eine Sängerin, Schauspielerin, Politikerin oder Influencerin), deren Stil deinem Wunschstil entspricht. Nutze diese Person als Inspiration! Viele bekannte Persönlichkeiten besitzen eine persönliche Stylistin, die sie berät – davon kannst du dann quasi gratis profitieren. Folge ihr auf Instagram, um ihre Looks zu beobachten.

Modeinspiration soll Spaß machen! Nimm dir die Zeit, zu stöbern und zu träumen. Deine Collage ist nicht nur eine Sammlung schöner Outfits, sondern auch ein Werkzeug, um deinen Stil noch besser zu definieren.

Mit **STYLE ME easy** wird es noch einfacher

Deine Inspirationscollage ist nicht nur eine tolle Orientierung für deinen Wunschstil, sondern hilft dir auch, das **Stilquiz** in der **STYLE ME easy App** noch gezielter zu beantworten. Die App nutzt deine Ergebnisse aus dem Stilquiz, um automatisch Outfits zu erstellen, die genau zu deiner Garderobe und deinem Stil passen.

SCHRITT 6:

Aussortieren

Du hast bereits 5 wichtige Schritte erfolgreich gemeistert – ich bin sehr stolz auf dich! Mit frischer Energie und den Inspirationen von gestern gehen wir nun einen entscheidenden, wenn auch herausfordernden Schritt: **das Aussortieren**.

Ich weiss, sich von Kleidungsstücken zu trennen, kann schwerfallen. Aber erinnere dich: Dein Ziel ist ein Kleiderschrank, der dich inspiriert und Freude bereitet. Solltest du beim Aussortieren einen Durchhänger haben, atme tief durch, nimm dir einen Moment und erinnere dich daran, wie befreiend dieser Schritt sein wird.

Warum ist Aussortieren so wichtig?

- **Klarheit schaffen:** Kleidungsstücke, die du nicht mehr trägst, versperren dir den Überblick und rauben Platz für Neues.
- **Ehrlichkeit zu dir selbst:** Kleidung, die seit Jahren nicht passt, gehört nicht in deinen Schrank – sie erinnert dich nur an etwas, das nicht mehr zu deinem jetzigen Ich passt.
- **Passform und Stil:** Kleidung, die nicht optimal sitzt oder nicht zu deinem Wunschstil passt, blockiert deinen Fortschritt.

So gehst du vor:

1. Bereite dich vor

- Reserviere dir genügend Zeit und Sorge für eine angenehme Atmosphäre – vielleicht mit deiner Lieblingsmusik.
- Hole dir Unterstützung von einer ehrlichen Freundin oder einem Freund. Zeige ihnen deine Inspirationscollage und erkläre dein Ziel. Ein frischer Blick von aussen kann dir helfen, kritischer zu sein.

2. Schritt-für-Schritt Aussortieren

- **Was du im letzten Jahr nicht getragen hast:**
Nimm alle Kleidungsstücke heraus, die du in den letzten 12 Monaten nicht getragen hast. Ja, wirklich alle! Ausnahme: Abend- und Galakleider, die selten getragen werden, aber lange aktuell bleiben.

- **Kleidung, die nicht mehr passt:**
Trenne dich von allen Teilen, die zu klein oder zu gross sind. Kleidung für „irgendwann passt das wieder“ belastet dich und blockiert deinen Kleiderschrank. Es ist ein Akt der Selbstliebe, diese loszulassen.
- **Was seit 6 Monaten ungetragen ist:**
Gehe alle Teile durch, die du seit 6 Monaten nicht getragen hast. Überprüfe kritisch, ob sie noch gut sitzen oder zu deinem Stil passen.
- **Kleidung mit Mängeln:**
Nimm alle Stücke heraus, die beschädigt, verwaschen oder unförmig geworden sind. Überlege, ob sie repariert oder geändert werden können. Wenn nicht, trenne dich von ihnen.
- **Passt es noch zu deinem Stil?**
Überprüfe abschliessend, ob es Kleidungsstücke gibt, die nicht mehr zu deinem Wunschstil oder deinem Alter passen. Auch diese gehören nicht zurück in den Schrank.

Tatjanas Tipp:

Das Aussortieren kann emotional sein, aber es ist auch ein grosser Schritt in Richtung Klarheit und Selbstbewusstsein. Dein Schrank wird leichter, übersichtlicher und besser zu dir passen. Denke daran: Nur Kleidung, die dich glücklich macht und deine Wunschwirkung unterstreicht, verdient einen Platz in deinem Schrank. Du schaffst das!

Mit STYLE ME easy wird es noch einfacher

Nach dem Aussortieren behältst du mit der **STYLE ME easy App** den Überblick über deine reduzierte Garderobe. Digitalisiere nur die Kleidungsstücke, die du wirklich liebst und trägst – die App hilft dir später, aus diesen Teilen automatisch stilvolle Outfits zu erstellen.

SCHRITT 7:

Was mache ich mit der aussortierten Ware?

Herzlichen Glückwunsch! Du hast das Aussortieren geschafft – ein grosser Schritt zu deinem perfekt organisierten Kleiderschrank. Aber was tun mit den Kleidungsstücken, die du aussortiert hast?

Wichtig: Auf keinen Fall packst du die Kleidung wieder in den Schrank zurück. Viele neigen dazu, nach einer Nacht darüber schlafen alles wieder zurückzuholen – und dann war die ganze Arbeit umsonst. Erinnerung dich: Es gibt einen Grund, warum diese Stücke aussortiert wurden. Jetzt ist die Zeit, jemand anderem damit eine Freude zu machen!

Ideen, was du mit der aussortierten Kleidung machen kannst:

1. Verschenken oder verkaufen an Freundinnen

- Poste Story-Fotos auf Instagram oder in geschlossenen Facebook-Gruppen, um deine aussortierten Stücke anzubieten.
- Veranstalte einen privaten Flohmarkt bei dir zu Hause mit Freundinnen. Das macht Spass und bringt deine Kleidung in gute Hände.

2. Verschenken an Bedürftige

- Spende deine Kleidung an Menschen, die keine Mittel haben, sich neue oder hochwertige Kleidung zu leisten.

3. Flohmarkt-Verkauf

- Verkaufe deine Kleidung auf einem Flohmarkt. Eine tolle Möglichkeit ist beispielsweise **Marta Flohmarkt** in Zürich und Luzern, wo du Kleiderstangen mieten kannst. Mehr Infos unter www.marta-flohmarkt.ch.

4. Secondhand-Läden

- Designer- und Vintagestücke kannst du in Secondhand-Läden verkaufen lassen. Eine empfehlenswerte Adresse dafür ist **Reawake** in Zürich. Mehr dazu unter www.reawake.ch.

5. Kleidersammlungen

- Wenn dir die anderen Vorschläge nicht zusagen, sind Kleidersammlungen eine einfache und sinnvolle Option. Achte darauf, seriöse Organisationen zu wählen, die deine Kleidung sinnvoll weiterverwenden.

Tatjanas Tipp:

Loslassen ist nicht immer einfach, aber denk daran: Deine aussortierten Kleidungsstücke können jemand anderem grosse Freude bereiten. Nutze diese Gelegenheit, um Platz für Neues zu schaffen – und gleichzeitig anderen zu helfen!

SCHRITT 8:

Nachholen und Erholen

Wie fühlst du dich heute, nach 7 Tagen der Challenge?

Option 1: Du fühlst dich gut?

Super, dann kannst du den Tag nutzen, um Aufgaben, für die du bisher nicht genug Zeit hattest, nachzuholen. Vielleicht möchtest du eine Collage verfeinern, Kleidung nachsortieren oder ein Detail optimieren. Alles, was dir hilft, weiter voranzukommen, ist erlaubt.

Option 2: Du fühlst dich gestresst oder ausgelaugt?

Das ist völlig in Ordnung – die vergangenen Tage waren intensiv, und du hast schon so viel erreicht! Heute ist ein Tag für **Selbstfürsorge**:

- Gönn dir ein heisses Bad, eine Massage oder einen gemütlichen Abend mit deinem Lieblingsbuch.
- Mach etwas, das dir Freude bereitet und dich entspannt.
- Erwähne dich daran, dass du stolz auf das sein kannst, was du in dieser Woche geschafft hast – das ist ein riesiger Schritt in Richtung deines Ziels!

Tatjanas Tipp:

Nimm dir die Zeit, um innezuhalten und auf die vergangenen Tage zurückzublicken. Anerkenne, was du erreicht hast, und sei freundlich zu dir selbst. Auch kleine Erfolge verdienen grossen Applaus!

SCHRITT 9:

Wichtige Utensilien

Dein Schrank ist jetzt ordentlich, aussortiert und gibt dir eine tolle Übersicht. Perfekt! Doch es gibt ein paar wichtige Details, die oft übersehen werden, aber entscheidend dafür sind, dass du deine Outfits leicht und effektiv zusammenstellen kannst.

Heute gehen wir diese **unverzichtbaren Utensilien** durch.

1. Ein grosser Spiegel

- **Warum wichtig?**

Du brauchst einen grossen Spiegel, in dem du dich von Kopf bis Fuss sehen kannst. Nur so kannst du sicherstellen, dass dein Outfit in seiner Gesamtheit harmoniert.

- **Lösungen für wenig Platz:**

- Es gibt Spiegel, die an der Innenseite deiner Schranktür angebracht werden können.
- Schmale Standspiegel sind ebenfalls praktisch und oft mit Zusatzfunktionen erhältlich, wie z. B. einer Kleiderstange auf der Rückseite.

2. Gutes Licht

- **Warum wichtig?**

Ohne gutes Licht kannst du Farben nicht richtig erkennen – ein entscheidender Faktor, wenn du deine Outfits zusammenstellst.

- **Tipps:**

- Sorge für helles Licht in der Nähe deines Schranks.
- Falls dein Schrank kein eingebautes Licht hat, kannst du batteriebetriebene LED-Lichter verwenden, die du einfach an den Schrank klebst. Achte darauf, dass das Licht stark genug ist, um Farben präzise zu erkennen.

3. Eine zusätzliche Kleiderstange (optional)

- **Warum praktisch?**

Wenn der Platz es erlaubt, kann eine zusätzliche Kleiderstange eine echte Hilfe sein. Du kannst dort Outfits für die Woche oder besondere Anlässe vorbereiten und sie übersichtlich griffbereit haben.

Tatjanas Tipp:

Manchmal sind es die kleinen Dinge wie ein guter Spiegel oder perfektes Licht, die den Unterschied machen. Investiere in diese Details – sie sorgen dafür, dass dir das Zusammenstellen deiner Looks nicht nur leichter fällt, sondern auch mehr Spass macht!

SCHRITT 10:

Farben und Ihre Bedeutung

Farben haben eine kraftvolle Wirkung – sie beeinflussen unsere Ausstrahlung und die Gefühle, die wir bei anderen hervorrufen. Dabei passiert das meiste ganz automatisch: Wenn du ein gelbes Outfit ansiehst, löst die Farbe unbewusst Emotionen aus. Diese Wahrnehmungen werden zudem von unserer Kultur und unseren persönlichen Erfahrungen geprägt. Mehr dazu erfährst du im Video ‚Farben und ihre Wirkung (Findest du in der Gruppe «STYLE ME easy» unter Videos Kleiderschrank-Challenge)

Wie wählst du die optimale Farbpalette für deine Garderobe?

Die Wahl deiner Farbpalette sollte auf deiner **Wunschwirkung** basieren:

- **Für eine starke Ausstrahlung:** Wähle kräftige Farben wie Rot oder Schwarz als Hauptfarben.
- **Für eine bodenständige Wirkung:** Setze auf erdige Töne wie Braun, Beige oder Khaki.

Schau dir dazu das ergänzende Video ‚Farbkonzept* (Findest du in der Gruppe «STYLE ME easy» unter Videos Kleiderschrank-Challenge) an – es gibt dir weitere Tipps, wie du deine Farbpalette zielgerichtet zusammenstellen kannst.

So gehst du vor:

1. Definiere deine Farbpalette

- Wähle **2–3 Hauptfarben**, die stark in deiner Garderobe vertreten sein sollen.
- Ergänze diese mit **3–4 Basicfarben**.
- Füge **3–4 Akzentfarben** hinzu, die deinen Looks Frische und Individualität verleihen.

Wichtig: Es ist nicht das Ziel, alle Farben in deinen Schrank zu integrieren. Zu viele Farben erschweren die Kombination und passen oft nicht zu jedem Hauttyp.

2. Kombinierbarkeit ist der Schlüssel

Wenn du dich auf eine klare Farbpalette konzentrierst, kannst du deine Kleidungsstücke leichter kombinieren. Dein Schrank wird vielseitiger und harmonischer.

3. Teste deine Farben kritisch

Verwende keinen starren Farbfächer, sondern prüfe die Farben direkt an deinem Gesicht:

- Lass dich von deinem Spiegelbild leiten.
- Farben, die dich frisch und lebendig aussehen lassen, sind ideal.
- Vermeide Töne, die blass oder müde wirken – sie gehören nicht in deine Garderobe.

Tatjanas Tipp:

Eine gut durchdachte Farbpalette ist der Schlüssel zu einer vielseitigen und harmonischen Garderobe. Sie macht das Kombinieren leichter und verleiht dir jeden Tag die Ausstrahlung, die du dir wünschst. Sei dabei mutig, aber bleibe authentisch – Farben sollten immer deine Persönlichkeit unterstreichen.

SCHRITT 11:

Grundgarderobe aufbauen

Eine gute Garderobe muss nicht gross sein – entscheidend ist, dass sie richtig aufgebaut ist. Heute lernst du, wie du eine Garderobe strukturierst, die deine Outfits unkompliziert und stilvoll macht.

So baust du deine Garderobe auf

Eine ideale Garderobe besteht aus:

- **30 % Basics**
- **60 % Key Pieces**
- **10 % Statement Pieces**

Mit dieser Aufteilung kannst du vielseitige Looks kreieren, die deine Wunschwirkung perfekt unterstreichen. Mehr dazu findest du im Video **„Grundgarderobe Aufbauen (Findest du in der Gruppe «STYLE ME easy» unter Videos Kleiderschrank-Challenge)**

Was gehört in die drei Kategorien?

1. Basics

- **Was sind Basics?**

Basics sind zeitlose, neutrale Kleidungsstücke, die die Grundlage deiner Garderobe bilden. Sie passen zu fast allem und sind leicht zu kombinieren.

- **Typische Basics:**

- Weisse Bluse
- Schwarzer oder beiger Pullover
- Neutrale Jeans
- Schwarzer Blazer
- Jeans- oder Lederjacke

- **Tipp:**

Wähle Basics passend zu deiner Wunschwirkung – ob elegant, lässig oder verspielt.

2. Key Pieces

- **Was sind Key Pieces?**

Diese Teile spiegeln deinen persönlichen Stil zu 100 % wider. Sie sind das Herzstück deiner Garderobe und sollten von bester Qualität sein.

- **Wie findest du deine Key Pieces?**
 - Schau deine Inspirationsbilder an: Welche Kleidungsstücke kommen immer wieder vor?
 - Investiere in hochwertige Key Pieces, die du oft trägst und liebst.
- **Tipp:**

Solltest du beim Shoppen sparen müssen, dann nicht bei den Key Pieces – sie machen den Unterschied!

3. Statement Pieces

- **Was sind Statement Pieces?**

Statement Pieces sind die Eyecatcher in deiner Garderobe. Sie bringen eine besondere Note in deine Outfits und setzen starke Akzente.
- **Typische Beispiele:**
 - Ein auffälliger Mantel
 - Ein glitzerndes Oberteil
 - Ein bunter Schal oder eine aussergewöhnliche Tasche
- **Tipp:**

Verwende Statement Pieces sparsam, um ihnen maximale Wirkung zu verleihen.

Dein Ziel für heute:

- Gehe durch deinen Schrank und schätze, wie deine Kleidung aktuell auf die drei Kategorien verteilt ist.
- Hast du zu wenig Key Pieces? Dann fokussiere dich darauf, diese nach und nach aufzustocken.

Tatjanas Tipp:

Eine gut ausbalancierte Garderobe gibt dir die Freiheit, mühelos Outfits zusammenzustellen, die dich strahlen lassen. Basics, Key Pieces und Statement Pieces arbeiten wie ein Team – finde das Gleichgewicht, das für dich funktioniert!

Mit STYLE ME easy wird es noch einfacher

Eine gut strukturierte Garderobe ist die perfekte Basis – und die **STYLE ME easy App** hilft dir, diese ideal zu nutzen. Die App erstellt automatisch stilvolle Outfits aus deinen Basics, Key Pieces und Statement Pieces und sorgt dafür, dass jedes Teil optimal zur Geltung kommt.

SCHRITT 12:

Kleiderpflege

Neben einem gut organisierten Kleiderschrank ist die richtige Pflege deiner Kleidung entscheidend, damit sie lange schön bleibt. Oft schleichen sich bei der Pflege kleine Fehler ein – vielleicht kennst du auch einige hilfreiche Tipps von deiner Mutter oder Grossmutter? Teile sie gerne mit mir!

Hier sind meine bewährten Tipps für die **richtige Pflege deiner Kleidung**:

1. Kleidung richtig waschen

- **Wäsche trennen:**

Sortiere deine Kleidung in **weisse, helle, bunte und dunkle Wäsche**. Für dunkle Wäsche nutze spezielles Waschmittel, ebenso für Wolle oder empfindliche Stoffe.

- **Vermeide Grauschleier:**

Wasche keine unterschiedliche Farben zusammen, auch wenn es schneller geht. Weisses bleibt nur weiss, wenn es separat gewaschen wird.

- **Farben schützen:**

Wasche farbintensive und schwarze Kleidungsstücke mit der Innenseite nach aussen. Das schützt die Farben vor dem Ausbleichen.

- **Waschsäcke verwenden:**

Empfindliche Stoffe wie Seide, Spitze oder Wolle solltest du in Waschsäcken waschen, um Schäden durch Reibung in der Trommel zu vermeiden.

- **Nach dem Waschen:**

- Hänge Kleidungsstücke, die nicht in den Trockner kommen, direkt auf Bügel und streiche sie mit den Händen glatt – das spart Bügelzeit.
- Schwere Kleidung wie dicke Pullover sollten liegend auf einem Frottiertuch getrocknet werden, um ihre Form zu behalten.

2. Kleidung richtig pflegen

- **Schutz vor Sonnenlicht:**

Direkte Sonneneinstrahlung lässt Farben verblassen. Lagere deine

Kleidung an einem schattigen Ort.

- **Keine Feuchtigkeit im Schrank:**

Stelle sicher, dass Kleidung und Schuhe vollständig trocken sind, bevor du sie in den Schrank räumst. Feuchte Schuhe am besten kippen, damit die Sohlen gut trocknen können.

- **Taschen schützen:**

Hochwertige Taschen sollten im mitgelieferten Schutzsack aufbewahrt werden, um Staub und Schmutz zu vermeiden.

- **Pilling entfernen:**

Wollstoffe, die Pilling aufweisen, kannst du mit einem speziellen Pilling-Rasierer behandeln – schnell und effektiv.

- **Schutz vor Motten:**

Nutze Lavendelsäckchen oder Mottenpapier, um deinen Schrank vor Motten zu schützen.

- **Wildleder pflegen:**

Wildleder sollte vor Regen geschützt werden. Ist es doch nass geworden, lass es trocknen und bürste es anschliessend mit einer weichen Bürste aus.

Tatjanas Tipp:

Die richtige Pflege verlängert die Lebensdauer deiner Kleidung erheblich. Deine Lieblingsteile werden dir dadurch nicht nur länger Freude bereiten, sondern auch immer perfekt aussehen. Plane dir ein paar Extra-Minuten für die Pflege ein – es lohnt sich!

SCHRITT 13:

Outfits zusammenstellen

Der Endspurt der Challenge steht bevor – dein Schrank ist aufgeräumt, strukturiert und bereit für grossartige Outfits. Jetzt geht es darum, deine Kleidung kreativ zu nutzen und stilvolle Kombinationen zu finden, die deine Wunschwirkung perfekt unterstreichen. Los geht's!

1. Outfits effektiv zusammenstellen

- **Die richtige Vorbereitung:**

Gute Outfits entstehen nicht im Stress. Vermeide es, morgens in Eile oder im Halbschlaf dein Outfit auszuwählen. Nimm dir stattdessen am Wochenende **30–45 Minuten Zeit**, um Outfits für die kommende Woche zusammenzustellen.

- **So gehst du vor:**

1. Schau dir die Wettervorhersage für die kommende Woche an.
2. Stelle **3–4 Outfits** zusammen, die du gerne tragen möchtest.
3. Probiere jedes Outfit an und ergänze es mit passenden Accessoires wie Gürtel, Schuhe, Taschen, Schmuck oder Strumpfhosen.
4. Mache ein Foto von jedem Outfit, damit du es später leicht wiederfindest.
5. Hänge die kompletten Outfits an eine separate Kleiderstange oder in deinen Schrank, damit du sie griffbereit hast.

- **Warum es sich lohnt:**

Wenn du Outfits im Voraus zusammenstellst, sparst du morgens Zeit und Nerven. Du kannst spontan entscheiden, worauf du Lust hast – oder einfach auf bewährte Kombinationen zurückgreifen, die du bereits vorbereitet hast.

2. Inspirationen finden

- **Lookbook nutzen:**

Sollte dir mal die Kreativität fehlen, blättere durch dein persönliches Lookbook oder deine Collagen.

- **Pinterest für frische Ideen:**

Erstelle und pflege eine **laufende Inspirationswand** auf Pinterest, auf der du neue Ideen sammelst. So überbrückst du kreative Durststrecken und findest immer wieder spannende Kombinationen.

3. Fotos als Erinnerungshilfe

- **Outfits fotografieren:**

Mach Fotos von deinen gelungenen Outfits und speichere sie in einem Fotoalbum auf deinem Handy. So hast du jederzeit Zugriff auf deine Lieblingskombinationen.

- **Alternativ:**

Manche Kundinnen drucken ihre Outfits aus und kleben die Fotos in den Schrank – eine praktische Methode, um jeden Tag direkt Inspiration zu finden.

Tatjanas Tipp:

Plane deine Outfits als kleine Auszeit für dich selbst. Mit ein bisschen Vorbereitung wird dein Morgen entspannter, und du startest mit einem Look, der dich strahlen lässt. Es macht Spaß, kreativ zu sein – und deine Outfits werden das widerspiegeln!

Mit STYLE ME easy wird es noch einfacher

Das Zusammenstellen von Outfits wird mit der **STYLE ME easy App** zum Kinderspiel. Basierend auf deiner digitalisierten Garderobe und deinem Stilquiz erstellt die App automatisch perfekte Outfits für dich – ganz nach deinem Wunschstil und Wunschwirkung. Du kannst diese Looks direkt in der App speichern, für die Woche planen (im Kalender) und immer wieder abrufen. Schluss mit der manuellen Planung – ein Knopfdruck genügt!

SCHRITT 14:

Feiern

Geschafft! Herzlichen Glückwunsch – du hast die Challenge erfolgreich abgeschlossen! Ich bin so stolz auf dich und deinen unermüdlichen Einsatz. Das war wirklich bewundernswert.

Deine Mühe hat sich ausgezahlt: Dein Schrank ist jetzt tipptopp aufgeräumt, übersichtlich und bereit, dir das tägliche Styling zu erleichtern. Du kannst nun schnell und einfach Outfits zusammenstellen, die dich strahlen lassen.

Ein letzter Tipp: Ordnung bewahren

Falls du irgendwann bemerkst, dass die Ordnung im Schrank wieder nachlässt, handle sofort. Eine gut organisierte Garderobe ist die Grundlage für stilsichere Outfits und spart dir Zeit und Stress.

Mit STYLE ME easy wird es noch einfacher

Dein frisch organisierter Kleiderschrank ist die perfekte Basis für die **STYLE ME easy App**. Bald kannst du all deine Lieblingsstücke digitalisieren und die App nutzen, um stilvolle Outfits automatisch zusammenzustellen, zu speichern und zu planen. Feiere deinen Erfolg – und freue dich auf die tägliche Leichtigkeit, die dir STYLE ME easy bringen wird!

Hiermit verabschiede ich mich von dir und wünsche dir weiterhin viel Freude mit deinen Outfits und deinem Kleiderschrank. Es war mir eine Freude, dich durch diese Challenge zu begleiten!

Alles Liebe und stylische Grüsse,
Tatjana